

Protokoll HAGENER FRIEDENSZEICHEN vom 20.07.2018

Anwesend: Frau Grozdanic, Petra Rodriguez, Ruth Sauerwein

Bosnienhilfe

Frau Grozdanic legt einen Bericht für die Jahre 2016 und 2017 vor. Das Schulprojekt für benachteiligte Kinder wird fortgesetzt (Mittagessen und Nachhilfe), 2017 auf niedrigerem Niveau, weil eine wichtige Spenderin andere Projekte unterstützt. Die Töchter von Frau Grozdanic beteiligen sich an dem Projekt. Im Oma-Projekt von Krajska Susa besuchen ein Arzt und eine Krankenschwester alte Frauen, die keine Rente und damit keine Krankenversicherung haben.

Hiroshima

Am Hiroshima-Tag soll die Unterschriftensammlung für den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenvertrag fortgesetzt werden. Bisherige Planung: Mahnwache mit Unterschriftensammlung am Donnerstag, 09. August (Nagasaki), um 17 Uhr am Friedenszeichen und am Samstag, 11. August, 11 Uhr bis 13 Uhr am Friedenszeichen. Material liegt vor. Ruth meldet beide Mahnwachen an. Bei dem nächsten Treffen am 3. August besprechen wir Genaueres.

Antikriegstag

Am 1. September findet in Hagen der Autosalon statt. Wie der DGB bei der Anmeldung eines Infostands erfuhr, ist die ganze Innenstadt für andere Veranstaltungen gesperrt. Der DGB plant darum eine mobile Aktion, wenn es dabei bleibt. Ruth meldet unabhängig davon einen Info-Stand am Friedenszeichen an – mal sehen, welche Antwort kommt.

Nächstes Treffen: Freitag, 3. August, 18 Uhr im AllerWeltHaus.

Ruth Sauerwein

Wir haben lange über die Welle von Menschenfeindlichkeit gesprochen, die im Moment durch Deutschland geht. Auslöser war der Panorama-Beitrag vom Dienstag. Pegida-Anhänger grölten bei der Erwähnung von Seenotschiffen auf dem Mittelmeer „Absaufen, absaufen“. Aber auch in Hagen ist die Stimmung angespannt.